

Initiant dieser Webseite und Initiative



Mein Name: **Werner Bachmann**, Geburtsjahr 1939. Ich wuchs – zusammen mit meiner Schwester – in Zürich Altstetten auf. Wir lebten in soliden und geordneten Verhältnissen. Mein Vater war Chauffeur. Meine Mutter war grösstenteils Hausfrau und mit un-serer Erziehung beschäftigt. Nach drei Jahren Sekundarschule absolvierte ich eine vierjährige Lehre als Elektromonteur. Doch schon während der Lehre verdiente ich mein erstes Zubrot als Tankwart. So entstand auch meine Liebe zum Auto. Nach meinem erfolgreichen Lehrabschluss absolvierte ich die Rekrutenschule als Telefonist. Anschliessend war ich kurze Zeit als Betriebselektriker und Kontrolleur für Aufzugssteuerungen tätig. Doch schon nach wenigen Monaten wurde ich selbständig – für die Ausübung meines Berufes fehlte mir bereits die Zeit. In der Schlosserei eines Kollegen bekam ich einen Platz für die Reparaturen an meinen damals schon alten VW-Käfer, die ich billig kaufte, aufbereitete, und wieder verkaufte. So startete ich meine Laufbahn als Garagist und Autohändler.

.....2

Zwischendurch – im Alter von 18 Jahren lernte ich meine Frau kennen, mit der ich heute noch verheiratet und glücklich bin. Wir haben drei Kinder, zwei Mädchen und einen Sohn, die alle „gut herausgekommen“ sind. Seit bald 50 Jahre besitze und bewohne ich mit meiner Familie und mit meinen Haustieren ein schönes Einfamilienhaus direkt am Waldrand in Zürich Albisrieden. Meine Frau erzog unsere Kinder. Mittlerweile sind wir sogar Urgrosseltern von vier prächtigen Enkel-Mädchen, die mittlerweile erwachsen und „gut geraten“ sind. Ich arbeitete mit grosser Begeisterung als Autohändler, Leasing-Unternehmer und Garagist – bis ich im Jahr 2012 schwer herzkrank wurde und deshalb meinen Betrieb verkaufen musste. Nach mehreren Operationen bin ich heute körperlich sehr geschwächt. Das gleiche gilt auch für meine Frau. Aber welch ein Glück: Wir sind immer noch da!

.....3

Im Frühjahr 2020 kam - vermutlich aus China - die **Carona Pandemie**, die unser aller Leben veränderte. Wir können nur noch hoffen, dass sich alles wieder normalisiert. Ich höre bereits Fachleute, die uns auf weitere Pandemien "einstimmen". Umso dringender ist mein Vorhaben. Angesichts der Kakophonie im Bundeshaus, der Kantone und deren vagen Geld-Versprechen kam mir am 16.1.21 die Idee für meine

Initiative pro **"swiss-people-cash"**.

Es braucht einfach etwas Neues. Ich hoffe, dass ich allen Leidenden damit einen Lichtblick geben kann. Am 12.2.21. - also bereits 1 Jahr nach Ausbruch - sah und hörte ich auf SRF, dass erst ein Drittel der versprochenen Finanzhilfen und Kredite ausbezahlt wurden **Ein unerträglicher Skandal!** Viele Betriebe gibt es bereits nicht

mehr. Ich werde diese Initiative jetzt aufgleisen und hoffe, dass unsere Stimmberechtigten dieser neuen Idee wohl gesonnen sind. [Wir werden sehen](#).

In Kürze sende ich ca. 2500 Mails an viele Betriebe und Personen - und nach Bundesbern an alle Politiker in der Frühlings-Session.

Als "gesicherter" AHV-Rentner mache ich diese Gewaltsübung **nicht für mich, sondern zum Vorteil von allen Pandemie-Geschädigten**.

Ich werde mit Sinnesverwandten ein **Nonprofit-Komitee** gründen.

Bitte [melden](#) auch Sie sich an und ziehen Sie mit mir, resp. mit uns, am gleichen Strick.

Für [Spenden](#) als Beitrag an meine bisherigen und unsere zukünftigen Auslagen etc. wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Zürich, den 1. März 2021

Ihr Werner Bachmann

Und bitte benachrichtigen Sie Ihre Freunde via [Facebook](#), [Twitter](#), [Whatsapp](#), [LinkedIn](#), [Mail](#)

Wenn Sie einen Link betätigen, öffnet sich für den Inhalt im Browser ein neues Fenster. Um nachher an gleicher Stelle weiter zu lesen, schliessen Sie im Browser einfach das helle offene Fenster.

[Zurück zur Startseite mit Sprachen-Auswahl](#)

[Zurück zur Einleitung](#)

[Zurück zur Hauptseite](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)